

Lörrach, den 27.09.2022

Medieninformation

phaenovum-Jungforscher Julian Kehm gewinnt den 1. Platz beim BundesUmweltWettbewerb

- **Lörrach. Der 16-jährige Schüler Julian Kehm des phaenovum Schülerforschungszentrums Lörrach-Dreiländereck konnte mit seiner Projektarbeit „Bat-City II - Die Alpenfledermaus in Lörrach - eine Folge des Klimawandels?“ überzeugen und bei der feierlichen Preisverleihung im Klimahaus in Bremerhaven dafür die Auszeichnung mit dem 1. Platz des BundesUmweltWettbewerb (BUW) entgegennehmen.**

- Julian Kehm konnte in seiner Projektarbeit im Sommer 2020 bei der Kartierung von Fledermausrufen das Vorkommen der Alpenfledermaus (*Hypsugo savii*) sicher feststellen. Diese Fledermaus ist jedoch normalerweise eine im Mittelmeerraum heimische Art. In seiner Projektarbeit geht der Gymnasiast der Frage nach, warum diese Rufe nun in Lörrach aufgenommen werden konnten und ob möglicherweise der Klimawandel eine Ausbreitung dieser Art nach Norden beeinflusst. Dafür hat der Schüler des Hans-Thoma-Gymnasiums Lörrach im Sommer 2021 an 40 Abenden erneut Fledermausrufe im ganzen Stadtgebiet aufgenommen und diese einzeln ausgewertet. Mit seinen Ergebnissen konnte die Kartierung aller Arten für das Stadtgebiet Lörrach weiter präzisiert werden. Zusätzlich hat er eine Methode entwickelt, wie die Rufe der Alpenfledermaus von denen der Nord- und der Weißrandfledermaus unterschieden werden können. Weiterhin bezog er regionale Klimadaten in seine Untersuchungen mit ein. Durch die gewonnenen neuen Daten konnte der Jungforscher den Nachweis für die Einwanderung der Alpenfledermaus erbringen. Neben dem Hauptpreis von 1000€ konnte Julian Kehm zusätzlich, während der im Juni in Kiel stattfindenden Wettbewerbspräsentation, den BUW-Poster-Preis gewinnen. Die Arbeit wurde am Schülerforschungszentrum phaenovum erstellt und von der Leiterin des Fachbereichs explore am phaenovum, Anne Renate Spanke, betreut.

Der jährlich ausgeschriebene BundesUmweltWettbewerb (BUW) zeichnet Jugendliche aus ganz Deutschland aus, die mit ihren Projekten Ursachen von Umweltproblemen auf den Grund gehen und diesen Problemen mit Kreativität und Engagement gemäß dem Wettbewerbsmotto "Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln" entgegentreten. Bei der Wettbewerbsrunde 2022 wurden insgesamt 259 Projektarbeiten von 879 engagierten Jugendlichen im Alter von 10-20 Jahren eingereicht. Der BUW wird vom Leibniz-Institut für Pädagogik (IPN) koordiniert und durchgeführt und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Der Artenschützer möchte auch im nächsten Jahr das Vorkommen von Fledermäusen im Raum Lörrach weiter erforschen. Dazu versucht er die Orte von Fledermaus-Quartieren im Stadtgebiet und Umland von Lörrach zu finden, um sie zu kartieren, um so den Artenschutz zu verbessern. Julian freut sich dazu sehr über Hinweise aus der Bevölkerung (Tel. 07627-971165).

Fotos: Julian Kehm beim BUW 2022 in Bremerhaven

Kontakt:

phaenovum Schülerforschungszentrum Lörrach-Dreiländereck e.V.

Kirsten Lohrmann

Geschäftsführerin

Marie-Curie-Str. 8

79539 Lörrach

Tel: 07621 / 5500 – 106

Fax: 07621 / 5500 – 111

● E-Mail: lohrmann@wfl-loerrach.de

